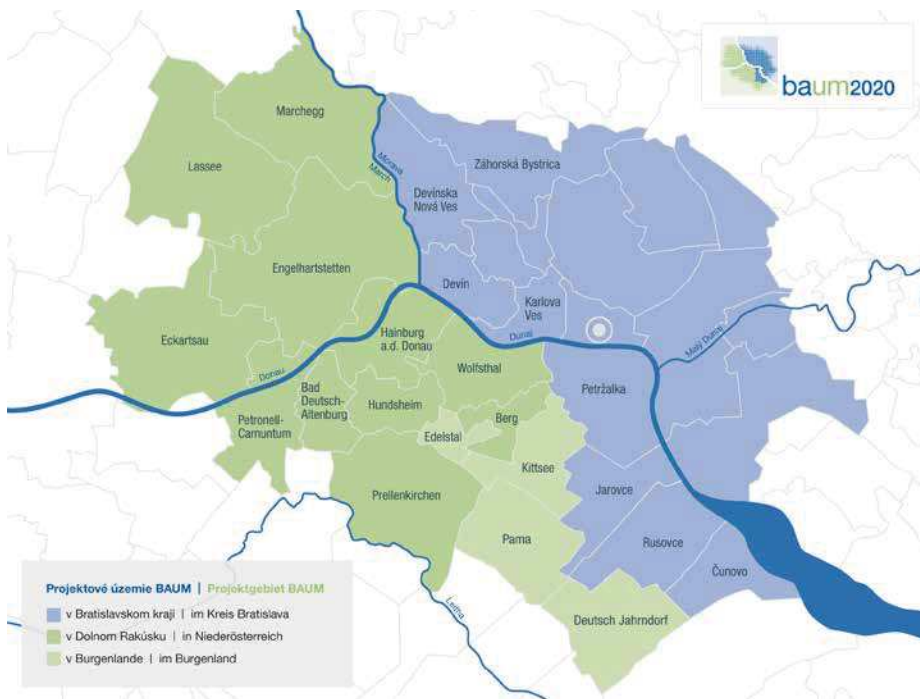


Wird Wirklichkeit: Stadtregion über die Grenzen



„Baum“-Projektgebiet: Stadtbezirke Bratislavs und NÖ- und Burgenland-Gemeinden. GRAFIK: PROJEKT BAUM



20 Bürgermeister aus der Slowakei, Niederösterreich, dem Burgenland und aus Ungarn haben teilgenommen. Die Eröffnungsrede hielt Bratislavs Vizebürgermeisterin Iveta Plšeková. FOTO: STADT BRATISLAVA

In Devín fand am 24. April 2018 im Rahmen des Projektes „Bratislava Umland Management 2020“ (baum2020) das erste slowakisch-österreichische Bürgermeistertreffen statt.

Dies war der Startschuss für eine Reihe von Projektaktivitäten, die in den nächsten drei Jahren geplant sind. Die Eröffnung dieses Bürgermeistertreffens durch Bratislavs Oberbürgermeister Ivo Nesrovnal unterstreicht außerdem, wie bedeutend die Thematik der grenz-

züberschreitenden Stadtregion ist.

Auf dem Programm stand eine Diskussion zu den gemeinsamen Arbeitsschwerpunkten für das Jahr 2018, Fragen der Raumentwicklung und die Initiierung gemeinsamer Projekte in der Stadtregion. Eingeladen waren Bürgermeister aus dem österreichischen Umland von Bratislava sowie die Bürgermeister bzw. Bürgermeisterinnen der acht Stadtteile von Bratislava, die direkt an Österreich grenzen. Nach dem Besuch des obersten Aussichtspunktes der Burgruine Devín war ein für allemal

klar: das ist eine gemeinsame Region und nur gemeinsam können deren Potenziale voll genutzt werden.

Tatsächlich ist die grenzübergreifende Stadtregion in vielen Bereichen bereits Realität im Alltag der Bewohner des slowakisch-österreichischen Grenzgebietes. Zur Verdeutlichung: Die Distanzen sind sehr gering – zwei niederösterreichische Orte und ein burgenländischer Ort sind nur 7 Kilometer Luftlinie und jeweils ca. 10 Autominuten von der Altstadt der slowakischen Hauptstadt entfernt. Diese drei österreichischen Gemeinden liegen sogar näher an der Altstadt als die Hälfte der 17 Stadtteile von Bratislava!

Das Bratislava Umland Management wird von der Stadt Bratislava, der NÖ. Regional.GmbH und dem Regionalmanagement Burgenland GmbH getragen. Herzstück dieses EU-geförderten Projekts ist ein gemeinsames Büro, das von einem österreichischen und einem slowakischen Projektmanager besetzt ist. Dadurch sollen die Beziehungen und der Informationsfluss zwischen der slowakischen Hauptstadt und ihrem österreichischen Umland vertieft werden. Das ist ein auch europaweit beispielhafter Meilenstein in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Kontakt: Projektbüro BAUM, Mag. Christian Berger, Laurinská 136/7 (miestnosť/Raum 213), 811 01 Bratislava, Tel.+43 676 88 591 329E-Mail: christian.berger@noeregional.at

V KRÁTKOSTI PO SLOVENSKY

Cezhraničný mestský región sa stáva skutočnosťou. 24. apríla 2018 sa v Devíne uskutočnilo prvé slovensko-rakúske stretnutie starostov ako súčasť projektu koordinácie územného rozvoja hlavného mesta SR a okolitých rakúskych obcí s názvom „Bratislava Umland Management 2020“ (Bratislava Územný Manažment 2020, baum2020).